



C/37/22

ORIGINAL: englisch

DATUM: 21. Juni 2004

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**DER RAT**

**Siebenunddreißigste ordentliche Tagung**  
**23. Oktober 2003, Genf**

BERICHT

*vom Rat angenommen*

Einleitung

- \*1. Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine siebenunddreißigste ordentliche Tagung am 23. Oktober 2003 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Karl Olov Öster (Schweden) ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
- \*3. Der Präsident begrüßte insbesondere die Delegation Tunesiens, des Staates, der am 31. August 2003 Mitglied der UPOV wurde.
4. Die Erklärung der Delegation Tunesiens an den Rat ist in Anlage II dieses Dokuments wiedergegeben.
- \*5. Der Präsident teilte dem Rat mit, daß die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens für Polen am 15. August 2003 in Kraft getreten sei.

---

\* Die mit einem Sternchen versehenen Absätze sind dem Bericht über die Entscheidungen entnommen (Dokument C/37/21).

### Annahme der Tagesordnung

\*6. Der Rat nahm die revidierte Tagesordnung, wie in Dokument C/37/1 Rev. vorgeschlagen, an und nahm das zusätzliche Dokument C/37/20 über den Punkt 7 zur Kenntnis.

### Annahme des Berichts über die sechsdreißigste ordentliche Tagung

\*7. Der Rat nahm den Bericht, wie in Dokument C/36/13 Prov. wiedergegeben, an.

### Ernennung von Herrn Dr. Kamil Idris als Generalsekretär der UPOV für den Zeitraum vom 1. Dezember 2003 bis 30. November 2009

\*8. Der Präsident führte das Dokument C/37/14 ein.

\*9. Der Rat

a) entschied einstimmig, Herrn Dr. Kamil Idris zum Generalsekretär der UPOV für den Zeitraum vom 1. Dezember 2003 bis 30. November 2009 wiederzuernennen;

b) nahm dankend zur Kenntnis, daß Herr Dr. Idris keine Entschädigung von der UPOV zu beziehen wünscht, und entschied, diese Einsparung im Programm und Haushaltsplan der UPOV für die Finanzierung von Tätigkeiten von besonderem Interesse für die Entwicklungsländer zu verwenden.

10. Der Rat würdigte den Beitrag von Herrn Dr. Kamil Idris zur Tätigkeit und Entwicklung des Verbandes in den vergangenen sechs Jahren. Der Präsident erinnerte an die Rede, die Herr Dr. Idris auf der sechsdreißigsten Tagung des Beratenden Ausschusses vom 22. Oktober 2003 hielt und die in Anlage III dieses Dokuments wiedergegeben ist.

### Verlängerung der Ernennung des Stellvertretenden Generalsekretärs

\*11. Der Präsident teilte dem Rat mit, daß die Amtszeit von Herrn Rolf Jördens am 30. November 2003 ablaufen werde.

\*12. Der Rat entschied einstimmig, die Amtszeit von Herrn Rolf Jördens als Stellvertretender Generalsekretär der UPOV bis zum 30. November 2006 zu verlängern.

\*13. Der Präsident beglückwünschte den Stellvertretenden Generalsekretär zur herausragenden, vorzüglichen Ausführung seiner Pflichten.

\*14. Der Stellvertretende Generalsekretär sprach allen Delegationen seinen Dank für ihre Unterstützung bei der Ausführung seiner Aufgaben aus. Er dankte dem Generalsekretär für sein Vertrauen und seine stetige Unterstützung. Er lobte die Mitarbeiter der UPOV und hob den im Verbandsbüro herrschenden vorzüglichen Teamgeist hervor. Er dankte den Mitarbeitern der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) für die von ihnen für die UPOV geleisteten Dienste.

Prüfung der Vereinbarkeit der Gesetze oder Gesetzentwürfe von Staaten oder Organisationen, die ein Gesuch nach Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens stellten

*Haschemitisches Königreich Jordanien*

\*15. Die Erörterungen stützten sich auf Dokument C/37/16.

\*16. Der Rat entschied,

a) die Regierung Jordaniens davon zu unterrichten, daß das Gesetz in seinen wesentlichen Bestimmungen dem Inhalt der Akte von 1991 entspricht und daß sie eine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen kann;

b) der Regierung Jordaniens außerdem mitzuteilen, daß sie den Wortlaut ihrer Gesetzgebung ergänzen möge, wie in den Absätzen 16 und 21 des Dokuments C/37/16 dargelegt, um den Rückgriff auf die Bestimmung des Bürgerlichen Gesetzbuches zu vermeiden.

17. Die Delegation Jordaniens dankte dem Rat für die Billigung des Gesetzes und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Jordanien in absehbarer Zukunft ebenso aktiv sein möge wie die übrigen Verbandsmitglieder.

*Republik Island*

\*18. Die Erörterungen stützten sich auf Dokument C/37/17.

\*19. Der Rat entschied,

a) die Regierung Islands davon zu unterrichten, daß das Gesetz in seinen wesentlichen Bestimmungen dem Inhalt der Akte von 1991 entspricht, jedoch einiger Änderungen bedarf, die in den Absätzen 9, 11, 12, 21, 23 und 30 des Dokuments C/37/17 dargelegt sind, damit es die Akte von 1991 in vollem Umfang erfüllt;

b) daß Island nach der Aufnahme der erforderlichen Änderungen in das Gesetz eine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen kann.

20. Die Delegation Islands begrüßte die Analyse des Gesetzes. Sie teilte mit, sie hoffe, die erforderlichen Änderungen demnächst fertigzustellen, und werde das Verbandsbüro nach Abschluß des Prozesses in Kenntnis setzen.

*Republik Usbekistan*

\*21. Die Erörterungen stützten sich auf Dokument C/37/18.

\*22. Der Rat entschied,

a) die Regierung Usbekistans davon zu unterrichten, daß das Gesetz in seinen wesentlichen Bestimmungen dem Inhalt der Akte von 1991 entspricht und daß sie die Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen kann;

b) der Regierung Usbekistans außerdem mitzuteilen, daß sie den Wortlaut ihrer Gesetzgebung gegebenenfalls ändern möge, um den Rückgriff auf die Verfassungsbestimmung zu vermeiden.

*Republik Singapur*

\*23. Die Erörterungen stützten sich auf Dokument C/37/19.

\*24. Der Rat entschied,

a) die Regierung Singapurs davon zu unterrichten, daß der Gesetzentwurf in seinen wesentlichen Bestimmungen dem Inhalt der Akte von 1991 entspricht, daß er jedoch in Abschnitt 33 über Sortenbezeichnungen, wie in den Absätzen 21, 22 und 23 des Dokuments C/37/19 dargelegt, sowie in Abschnitt 25 über die Aufhebung von Erteilungen, wie in Absatz 26 des Dokuments C/37/19 dargelegt, zusätzlicher Bestimmungen bedarf, um die Akte von 1991 in vollem Umfang zu erfüllen;

b) daß Singapur nach dem Erlaß des mit den obenerwähnten zusätzlichen Bestimmungen ergänzten Gesetzes eine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen kann.

25. Die Delegation Singapurs dankte dem Rat für seine Analyse und teilte mit, sie werde Änderungen vornehmen, die den Empfehlungen Rechnung tragen würden.

Bericht des Präsidenten über die Arbeiten der fünfundsechzigsten und der sechsendsechzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuß ausgearbeitet hat

26. Der Rat nahm den Bericht des Präsidenten zur Kenntnis und nahm die Anlage II des Dokuments C/37/20 mit der Überschrift „Zugang zu genetischen Ressourcen und Vorteilsausgleich“ als angemessene Antwort der UPOV auf die amtliche Mitteilung des Geschäftsführenden Sekretärs des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) an. Diese Antwort ist in Anlage IV dieses Dokuments wiedergegeben.

Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahre 2002; zusätzlicher Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2003

\*27. Der Rat nahm den in Dokument C/37/2 enthaltenen Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahre 2002 und den in Dokument C/37/3 wiedergegebenen Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 zur Kenntnis.

\*28. Der Rat sprach dem Verbandsbüro seinen Dank für die von ihm geleistete Arbeit und der WIPO für die von ihr gewährte Unterstützung aus.

Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

\*29. Der Rat nahm die Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), wie in Dokument C/37/9 und im mündlichen Bericht von dessen Vorsitzender wiedergegeben, zur Kenntnis.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

\*30. Der Rat nahm die Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren, wie in Dokument C/37/10 enthalten, zur Kenntnis und billigte die in dem Dokument dargelegten Arbeitsprogramme.

Bestimmung des Rechnungsprüfers

\*31. Der Rat entschied einstimmig, die Ernennung der Schweiz als Rechnungsprüfer der UPOV für einen Zeitraum bis Ende 2007 zu erneuern, und sprach den schweizerischen Behörden seinen Dank für ihre Unterstützung aus.

Zwischenbilanz 2002; Rückständige Beitragszahlungen zum 17. Oktober 2003

\*32. Der Rat nahm das Dokument C/37/12 zur Kenntnis. Unter diesem Tagesordnungspunkt war keine Entscheidung zu treffen.

33. Die Delegation Belgiens entschuldigte sich für ihre Zahlungsrückstände und legte dar, diese seien die Folge dessen, daß ein Königlicher Erlaß erforderlich sei. Dieser Erlaß sei seither angenommen worden, und die ausstehenden Beiträge würden unverzüglich entrichtet werden.

Prüfung und Annahme des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2004-2005

34. Der Stellvertretende Generalsekretär führte das Dokument C/37/4 ein. Insbesondere hinsichtlich des Betriebsaufwands erläuterte er, daß in den Technischen Arbeitsgruppen (TWP) äußerst positive Erfahrungen mit dem Versand der Dokumente über die Website gemacht worden seien. Daher würden die Dokumente ab sofort den TWP nicht mehr in Papierform zugestellt werden. Diese Maßnahme werde zu gegebener Zeit auch für die Dokumente des Technischen Ausschusses (TC) und des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ) eingeführt werden. Die einzige Ausnahme werde der Versand von Einladungen zu den Tagungen zusammen mit den entsprechenden Tagesordnungen sowie der Berichtsentwürfe an die Teilnehmer im Hinblick auf deren Annahme auf dem Schriftwege sein.

\*35. Der Rat billigte die in Dokument C/37/4, Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2004-2005, enthaltenen Vorschläge, einschließlich der Beitragshöhe für die Mitglieder, der vorgeschlagenen Obergrenze für die Ausgaben im ordentlichen Haushalt und der Gesamtzahl der Posten für das Verbandsbüro.

36. Die Delegation Spaniens sprach sich für eine Suche nach Lösungen bezüglich der Finanzlage des Verbandes aus. Sie erinnerte daran, daß der Beratende Ausschuß auf seiner sechshundsechzigsten Tagung vom Vortag Besorgnis über die Verringerung der Tätigkeiten und den Personalabbau geäußert habe, die zur Erfüllung des für die Rechnungsperiode 2004-2005 festgelegten Haushaltsniveaus erforderlich seien. Sie schätze die Tätigkeit und das Personal des Verbandsbüros und sei der Ansicht, daß Spanien wie andere Länder stärker von der Mitgliedschaft bei der UPOV profitiert habe, als sich dies in der Beitragshöhe zeige. Deshalb strebe sie die Erhöhung der Anzahl ihrer Beitragseinheiten von 1,5 auf 2 an und fordere die übrigen Verbandsmitglieder auf, diesem Vorgehen zu folgen.

Erstellung des amtlichen Wortlauts der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens in russischer Sprache

\*37. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument C/37/13 vor.

38. Die Delegation der Russischen Föderation erläuterte, daß der nichtamtliche russische Wortlaut, der vom Verbandsbüro im Jahre 1992 erarbeitet wurde, als Grundlage für ihre nationalen Rechtsvorschriften und ihr Verständnis der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens benutzt worden sei. Im Jahre 1997 habe sie auf Einladung des Verbandsbüros an einer Überarbeitung des nichtamtlichen Wortlauts mitgewirkt, die zu zahlreichen Änderungen und einem neuen Wortlaut geführt habe. Der neue Wortlaut enthalte insbesondere eine falsche Übersetzung des Artikels 16 Absatz 1 Nummer ii der Akte von 1991 des Übereinkommens.

\*39. Nach dem Ersuchen der Regierung der Russischen Föderation, unterstützt von der Regierung von Belarus, der Kirgisischen Republik, der Republik Moldau und der Ukraine als Mitglieder sowie Armeniens und Aserbaidschans als Beobachterstaaten, entschied der Rat im Sinne von Artikel 41 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, Russisch als Sprache zu bezeichnen, in der der amtliche Wortlaut der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens erstellt wird.

\*40. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß der Generalsekretär nach Rücksprache mit den beteiligten Regierungen den amtlichen Wortlaut der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens auf der Grundlage des bestehenden nichtamtlichen Wortlauts erstellen wird.

#### Tagungskalender für das Jahr 2004

\*41. Der Rat billigte den in Dokument C/37/8 enthaltenen Tagungskalender für das Jahr 2004.

#### Wahl des neuen Präsidenten und des neuen Vizepräsidenten des Rates

\*42. Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der vierzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2006 enden wird:

- a) Frau Enriqueta Molina Macías (Mexiko) zur Präsidentin des Rates, und
- b) Herrn Doug Waterhouse (Australien) zum Vizepräsidenten des Rates.

\*43. Der Rat dankte dem scheidenden Präsidenten, Herrn Karl Olov Öster (Schweden), für die während seiner Amtszeit geleistete Arbeit.

#### Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik

\*44. Der Rat nahm die Dokumente C/37/5, C/37/6, C/37/7 und C/37/15 zur Kenntnis. Unter diesem Tagesordnungspunkt waren keine Entscheidungen zu treffen.

[Anlage I folgt]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /  
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des États / in the alphabetical order of the names in French of the States / in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Staaten / por orden alfabético de los nombres en francés de los Estados)

I. MEMBRES / MEMBER / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Shadrack R. MOEPHULI, Assistant Director-General: Agricultural Production, Department of Agriculture, Private Bag X973, Pretoria 0001  
(tel.: +27 12 319 6536 fax: +27 12 319 6329 e-mail: adgap@nda.agric.za)

T. MAPHOTO, Legal Advisor, Department of Agriculture, Pretoria 0001  
(tel.: +27 12 319 7329 fax: +27 12 325 7391 e-mail: his@nda.agric.za)

Joan SADIE (Mrs.), Principle Plant and Quality Control Officer, Directorate: Genetic Resources, Department of Agriculture, Private Bag X 5044, Stellenbosch 7599  
(tel.: +27 21 809 1648 fax: +27 21 887 2264 e-mail: JoanS@nda.agric.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Udo VON KRÖCHER, Präsident, Bundessortenamt, Postfach 61 04 40, 30627 Hannover  
(tel.: +49 511 9566603 fax: +49 511 956 6904  
e-mail: Postfach.Praesident@bundessortenamt.de)

Michael KÖLLER, Leiter Rechtsreferat, Regierungsdirektor, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover  
(tel.: +49 511 9566624 fax: +49 511 563362 e-mail: michael.koeller@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN

Marcelo LABARTA, Director de Registro de Variedades, Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentos (SAGPyA), Ministerio de la Producción, Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2444 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabar@sagyp.mecon.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Directora de Asuntos Jurídicos, Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentos (SAGPyA), Ministerio de la Producción, Paseo Colón 922, 3 piso, of. 302, 1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2430 fax: +54 11 4349 2417 e-mail: cgiann@sagyp.mecon.gov.ar)



AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN

Doug WATERHOUSE, Registrar, Plant Breeder's Rights Office, Commonwealth Department of Agriculture, Fisheries and Forestry (AFFA), P.O. Box 858, Canberra, ACT 2601  
(tel.: +61 2 6272 3888 fax: +61 2 6272 3650 e-mail: doug.waterhouse@affa.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH

Josef HINTERHOLZER, Leiter des Sortenschutzamtes, Institut für Sortenwesen, Bundesamt für Ernährungssicherheit, Spargelfeldstrasse 191, Postfach 400, 1226 Wien  
(tel.: +43 1 732 16 4000 fax: +43 1 732 16 4211 e-mail: josef.hinterholzer@lwvie.ages.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARÚS

Aleksandr STAROVOITOV, Chairman, Committee for State Testing and Protection of Plant Varieties, 90 Kazintza Str., Minsk  
(tel.: +375 17 2777051 fax: +375 17 2783530 e-mail: sortr@mshp.minsk.by)

Valentsina FANDO (Mrs.), Deputy Chairman, Committee for State Testing and Protection of Plant Varieties, 90, Kazintza Str., Minsk  
(tel.: +375 17 2777051 fax: +375 17 2783530 e-mail: sortr@mshp.minsk.by)

Aleksandr KULINKOVICH, First Secretary, Permanent Mission, 15, avenue de la Paix, 1211 Geneva 20, Switzerland  
(tel.: +41 22 7482459 fax: +41 22 7482451 e-mail: alex.kulinkovich@tut.by)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Mme), Ingénieur, Office de la propriété intellectuelle, North Gate III, 5ème étage, 16, blvd. du Roi Albert II, 1000 Bruxelles  
(tel.: +32 2 2065158 fax: +32 2 2065750 e-mail: camille.vanslembrouck@mineco.fgov.be)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Vera Lúcia DOS SANTOS MACHADO (Sra.), Servicio Nacional de Protección de Cultivares (SNPC), Ministerio de Agricultura, Ganadería y Abastecimiento, CEP 70043-900, Esplanada dos Ministerios, Bloco D, Anexo A, Sala 2, Brasilia, D.F.  
(tel.: +55 61 218 2547 fax: +55 61 224 5647 e-mail: veramachado@agricultura.gov.br)

Leonardo CLEAVER DE ATHAYDE, Mission permanente, 71, avenue Louis Casai, 1216 Genève, Suisse  
(tel.: +41 22 9290916 fax: +41 22 7882505 e-mail: leonardo.athayde@ties.itu.int)

BULGARIE / BULGARIA / BULGARIEN

Nevena Mincheva IVANOVA (Mrs.), Executive Director, Executive Agency for Variety Testing, Field Inspection and Field Control (EAVTFISC), Ministry of Agriculture and Forestry, 125, Tzarigradska strasse, 113 Sofia  
(tel.: +359 2 8700375 fax: +359 2 8706517 e-mail: iasas@spnet.net)

Panayot DIMITROV, Head, Chemistry, Biotechnology, Plant Varieties and Animal Breeds Dept., Patent Office of the Republic of Bulgaria, 52-B, Dr. G.M. Dimitrov. Blvd, 1797 Sofia  
(tel.: +359 2 9701466 fax: +359 2 8708325 e-mail: pdimitrov@bpo.bg)

Stamen Dimitrov GEORGIEV, Head, DUS Department, Executive Agency for Variety Testing and Field Control and Seed Control (EAVTFISC), Ministry of Agriculture and Forestry, 125, Tzarigradska strasse, 113 Sofia  
(tel.: +359 2 8705120 fax: +359 2 713635 e-mail: iasas@spnet.net)

CANADA / KANADA / CANADÁ

Valerie SISSON (Ms.), Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Camelot Court, 59 Camelot Drive, Ottawa, Ontario K1A 0Y9  
(tel.: +1 613 225 2342 fax: +1 613 228 6629 e-mail: vsisson@inspection.gc.ca)

Glyn CHANCEY, Director, Plant Production Division, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 59 Camelot Drive, Ottawa, Ontario K1A 0Y9  
(tel.: +1 613 2286695 fax: +1 613 2286629 e-mail: chanceygd@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE

Rosa MESSINA CRUZ (Sra.), Directora, Departamento de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero, Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, piso 2, Casilla 1167-21, Santiago  
(tel.: +56 2 696 2996 fax: +56 2 697 2179 e-mail: semillas@sag.gob.cl)

Rosario SANTANDER KELLY (Sra.), Jefa de Gabinete del Director Nacional, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Avda. Bulnes 140, Santiago  
(tel.: +56 2 671 2323 fax: +56 2 6721812 e-mail: rosario.santander@sag.gob.cl)

Enzo CERDA, Subdirector, Departamento de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, Piso 2, Casilla 1167-21, Santiago  
(tel.: +56 2 696 2996 fax: +56 2 697 2179 e-mail: enzo.cerda@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA

LI Yanmei (Mrs.), Project Administrator, Department for International Cooperation, State Intellectual Property Office (SIPO), P.O. Box 8020, 6, Xitucheng Road, Haidian District, Beijing 100088  
(tel.: +86 10 6209 3288 fax: +86 10 6201 9615 e-mail: liyanmei@sipo.gov.cn)

GUO Ruihua, Deputy Division Director, Department of Science and Education, Office for the Protection of New Varieties of Plants, Ministry of Agriculture, No. 11 Nong Zhan Nan Li, Chaoyang District, Beijing 100026  
(tel.: +86 10 6419 3069 fax: +86 10 6419 3029 e-mail: cnpvp@agri.gov.cn)

LIN Xiangming, Deputy Division Director, Office for Protection of New Varieties of Plants, Department of Science, Technology and Education, Ministry of Agriculture, 11 Nong Zhan Guan Nanli, Beijing  
(tel.: +86 10 6419 3069 fax: +86 10 6419 3029 e-mail: kjschqchg@agri.gov.cn)

LI Yunkun, Director General, Office of Protection of New Varieties of Plants, State Forestry Administration, No. 18 Hepingli East Street, Beijing 100714  
(tel.: +86 10 84238704 fax: +86 10 64213084 e-mail: liyunkun@cnpvp.net)

LI Bin, Principal Administrator, Department for Development Planning and Capital Management, Beijing  
(tel.: +86 10 8423 8883 fax: +86 10 8423 8883)

ZHENG Yongqi, Professor, Chinese Academy of Forestry, Beijing 10091  
(tel.: +86 10 6288565 fax: +86 10 62872015 e-mail: zhengyq@caf.ac.cn)

WANG Qiong, Principal Administrator, Office for Protection of New Varieties of Plants, State Forestry Administration, Beijing  
(tel.: +86 10 8423 9104 fax: +86 10 8423 8883 e-mail: wangqiong@cnpvp.net)

WU Kongfan, Program Officer, Department for Agriculture, Ministry of Finance, Beijing 100027  
(tel.: +86 10 8423 8883 fax: +86 10 8423 8883)

ZHAO Yangling (Mrs.), Permanent Mission, 11, chemin de Surville, 1213 Petit-Lancy 2, Switzerland  
(tel.: +41 22 8795678 fax: +41 22 7937014 e-mail: mission.china@ties.itu.int)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Coordinador Nacional, Derechos de Obtentor de Variedades y Producción de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Piso 4, Bogotá D.F.  
(tel. : +57 1 2328643 tel./fax: +57 1 232 4697 e-mail: obtentores.semillas@ica.gov.co or semillasica@hotmail.com)

Ricardo VELEZ BENEDETTI, Ministro Consejero, Misión Permanente 17-19 chemin du Champ-d'Anier, 1209 Ginebra, Suiza  
(tel.: +41 22 7984554 fax: +41 22 7984555 e-mail: mission.colombia@ties.itu.int)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ruzica ORE (Mrs.), Head of Plant Variety Protection and Registration, Institute for Seeds and Seedlings, Vinkovačka cesta 63c, 31000 Osijek  
(tel.: +385 31 275215 fax: +385 31 273958 e-mail: r.ore@zsr.hr)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Merete BUUS (Mrs.), Head of Division, The Danish Plant Directorate, Ministry of Food, Agriculture and Fisheries, Skovbrynet 20, 2800 Lyngby  
(tel.: +45 45263720 fax: +45 45 263617 e-mail: meb@pdir.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Ricardo LÓPEZ DE HARO Y WOOD, Director, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Avda. de Ciudad de Barcelona 6, 28007 Madrid  
(tel.: +34 91 347 6939 fax: +34 91 347 6703 e-mail: lopezdeharo@mapya.es)

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Avda. de Ciudad de Barcelona 6, 28007 Madrid  
(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: lsalaice@mapya.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND

Pille ARDEL (Mrs.), Head of Department, Variety Control Department, Plant Production Inspectorate, 71024 Viljandi  
(tel.: +372 43 34650 fax: +372 43 34650 e-mail: pille.ardel@plant.agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA /  
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Karen M. HAUDA (Mrs.), Patent Attorney, Office of International Relations, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Washington, D.C. 20231  
(tel.: +1 703 305 9300 ext. 129 fax: +1 703 305 8885 e-mail: karen.hauda@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, Agricultural Marketing Service, United States Department of Agriculture (USDA), 10301 Baltimore Blvd., Room 500, Beltsville, Maryland 20705 - 2351  
(tel.: +1 301 504 5518 fax: +1 301 504 5291 e-mail: paul.zankowski@usda.gov)

Jon SANTAMAURO, Intellectual Property Attaché, Permanent Mission to the World Trade Organization (WTO), 11, route de Pregny, 1292 Chambésy, Switzerland  
(tel.: +41 22 749 4111 fax: +41 22 749 4880)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /  
FEDERACIÓN DE RUSIA

Yuri A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, Chief of Methods Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, Moscow 107139  
(tel.: +70 095 208 6775 fax: +70 095 207 8626 e-mail: statecommission@mtu-net.ru)

Madina OUMAROVA (Mrs.), Expert of Methods Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlicov per., 1/11, Moscow 107139  
(tel.: +70 095 208 6775 fax: +70 095 207 8626 e-mail: desel@agro.aris.ru)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Arto VUORI, Director, Plant Variety Rights Office, Ministry of Agriculture and Forestry, Hallituskatu 3 A, P.O. Box 30, 00023 Government  
(tel.: +358 9 160 3316 fax: +358 9 160 52203 e-mail: arto.vuori@mmm.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Bernard MATHON, Chef, Bureau des semences, Ministère de l'agriculture et de la pêche, 3, rue Barbet de Jouy, 75349 Paris 07  
(tel.: +33 1 4955 4579 fax: +33 1 4955 5075 e-mail: bernard.mathon@agriculture.gouv.fr)

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, 75007 Paris  
(tel.: +33 1 4275 9314 fax: +33 1 4275 9425 e-mail: nicole.bustin@geves.fr)

Michèle WEIL-GUTHMAN (Mme), Conseiller, Mission permanente, Villa "Les Ormeaux", 36, route de Pregny, 1291 Chambésy, Suisse

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Károly NESZMÉLYI, General Director, National Institute for Agricultural Quality Control (NIAQC), Keleti Karoly u. 24, P.O. Box 30, 93, 1024 Budapest  
(tel.: +36 1 212 4711 fax: +36 1 212 6792 e-mail: neszmelyik@ommi.hu)

Marta POSTEINER-TOLDI (Mrs.), Vice-President, Hungarian Intellectual Property Protection Council, Hungarian Patent Office, Garibaldi u.2, P.O. Box 552, 1054 Budapest  
(tel.: +36 1 331 2164 fax: +36 1 474 5975 e-mail: vekas@hpo.hu)

Mária PETZ-STIFTER (Mrs.), Industrial Property Adviser, Hungarian Patent Office, Garibaldi u.2, P.O. Box 552, 1054 Budapest  
(tel.: +36 1 474 5907 fax: +36 1 479 5899 e-mail: petzne@hpo.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

John V. CARVILL, Controller of Plant Breeders' Rights, Plant Variety Rights Office, Department of Agriculture and Food, National Crop Variety Testing Centre, Backweston, Leixlip, Co. Kildare  
(tel.: +353 1 630 2902 fax: +353 1 628 0634 e-mail: john.carvill@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL

Shalom BERLAND, Legal Advisor of Ministry of Agriculture and Plant Breeders' Registrar, Plant Breeders' Rights Council, Volcani Centre, P.O. Box 30, Bet-Dagan  
(tel.: +972 3 948 5566 fax: +972 3 948 5836)

JAPON / JAPAN / JAPÓN

Sanji TAKEMORI, Director, Seeds and Seedlings Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950  
(tel.: +81 3 3591 0524 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: sanji\_takemori@nm.maff.go.jp)

Jun KOIDE, Deputy Director, International Affairs, Seeds and Seedlings Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950  
(tel.: +81 3 3591 0524 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: jun\_koide@nm.maff.go.jp)

Katsuhiko SAKA, First Secretary, Permanent Mission, 3, chemin des Fins, 1211 Grand-Saconnex, Switzerland  
(tel.: +41 22 717 3225 fax: +41 22 788 3368 e-mail: katsuhiko.saka@bluewin.ch)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Sergejs KATANENKO, Director, Plant Variety Testing Department, State Plant Protection Service, Republic sq. 2, 1981 Riga  
(e-mail: sergejs.katanenko@vaad.gov.lv)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Sra.), Directora, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000  
(tel.: +52 55 53842213 fax: +52 55 53901441 e-mail: enriqueta.molina@webtelmex.net.mx)

NICARAGUA

Patricia CAMPBELL GONZÁLEZ (Sra.), Primer Secretario, Misión Permanente, 37-39, rue de Vermont, 1202 Ginebra, Suiza  
(tel.: +41 22 7405160 fax: +41 22 7346585 e-mail: mission.nicaragua@ties.itu.int)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Haakon SØNJU, Registrar, Plant Variety Board, P.O. Box 3, 1431 Aas  
(tel.: +47 64 944400 fax: +47 64 944410 e-mail: haakon.sonju@slt.dep.no)

Veslemoy-Susanne GUNDERSEN (Ms.), Legal Advisor, Royal Ministry of Agriculture, Akersgt. 059, P.O. Box 8007 Dep, 0030 Oslo  
(tel.: +47 2 2249277 e-mail: veslemoy-susanne.gundersen@ld.dep.no)

PANAMA / PANAMÁ

Lilia CARRERA (Sra.), Analista de Comercio Exterior, Misión Permanente ante la Organización Mundial del Comercio (OMC), 94, rue de Lausanne, 1202 Ginebra, Suiza  
(tel.: +41 22 9064993 fax: +41 22 9064990 e-mail: lilia.carrera@ties.itu.int)

Katia CASTILLO (Sra.), Attaché Agrícola, Misión Permanente ante la Organización Mundial del Comercio (OMC), 94, rue de Lausanne, 1202 Ginebra, Suiza  
(tel.: +41 22 906 4999 fax: +41 22 906 4990 e-mail: katia.castillo@ties.itu.int)

PARAGUAY

María Estela OJEDA GAMARRA (Sra.), Jefa, Departamento Registro de Cultivares, Dirección de Semillas (DISE), Ministerio de Agricultura y Ganadería, Gaspar Rodríguez de Francia 685, c/Mcal. Estigarribia, San Lorenzo  
(tel.: +595 21 582201 fax: +595 21 584645 e-mail: combio@telesurf.com.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Gerard VAN DER LELY, Voorzitter, Board for Plant Breeders' Rights, Postbus 104,  
6700 AC Wageningen  
(tel.: +31 317 478090 fax: +31 317 425867 e-mail: k.a.fikkert@rkr.agro.nl)

Chris M.M. VAN WINDEN, Account Manager Propagating Material, Ministry of  
Agriculture, Nature Management and Fisheries, Postbus 20401, 2500 EK The Hague  
(tel.: +31 70 3784281 fax: +31 70 3786156 e-mail: c.m.m.van.winden@minlnv.nl)

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary, Board for Plant Breeders' Rights, Postbus 104,  
6700 AC Wageningen  
(tel.: +31 317 478090 fax: +31 317 425867 e-mail: k.a.fikkert@rkr.agro.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU),  
63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 2852341 fax: +48 61 2853558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing  
(COBORU), 63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 285 23 41 fax: +48 61 285 35 58 e-mail: sekretariat@coboru.pl)

PORTUGAL

Carlos PEREIRA GODINHO, Chef, Centre national d'enregistrement des variétés protégées,  
Direction générale de la protection des cultures (DGPC), Ministère de l'agriculture, du  
développement rural et des pêches (MADRP), Edificio II, Tapada da Ajuda,  
1349-018 Lisbonne  
(tel.: +351 21 3613271 fax: +351 21 3613277 e-mail: cgodinho@dgpc.min-agricultura.pt)

José S. DE CALHEIROS DA GAMA, Conseiller juridique, Mission permanente,  
33, rue Antoine-Carteret, 1202 Genève, Suisse  
(tel.: +41 22 658 3191 fax: +41 22 918 0228 e-mail: mission.portugal@ties.itu.int)



RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /  
REPÚBLICA DE COREA

PARK Byung Won, Director-General, Plant Variety Protection Division, National Seed Management Office (NSMO), 433, Anyang 6-dong, Anyang-si, Anyang City, Kyunggi-do 430-016  
(tel.: +82 31 467 0100 fax: +82 31 467 0161 e-mail: bwpark@seed.go.kr)

PARK Baek-Hwa, Deputy Director, Plant Variety Protection Division, National Seed Management Office (NSMO), 1, Jungang-dong, Gwacheon-si, Anyang City, Kyunggi-do 427-719  
(tel.: +82 2 5001797 fax: +82 2 5037276 e-mail: parkbh@maf.go.kr)

CHOI Keun-Jin, Examination Officer/Senior Researcher, Plant Variety Protection Division, National Seed Management Office (NSMO), 433, Anyang 6-dong, Anyang-si, Anyang City, Kyunggi-do 430-016  
(tel.: +82 31 4670190 fax: +82 31 4670161 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU /  
REPÚBLICA DE MOLDOVA

Dumitru BRINZILA, President, State Commission for Crops Variety Testing and Registration, Ministry of Agriculture, 162, Boulevard Stefan cel Mare, C.P. 1873, 2004 Chisinau  
(tel.: +373 22220 300 fax: +373 22211 537 e-mail: brinzila@csip.moldova.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /  
REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANZOVSKY, Vice-Director, Plant Production Department, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 11705 Praha 1  
(tel.: +420 2 2181 2693 fax: +420 2 2181 2705 e-mail: branzovsky@mze.cz)

Jiří SOUČEK, Head of Department, Department of Plant Variety Rights and DUS Tests, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Za opravnou 4, 150 06 Praha 5 - Motol  
(tel.: +420 257 211755 fax: +420 257 211752 e-mail: jiri.soucek@ukzuz.cz)

Daniel JUREČKA, Head, Plant Variety Testing Division, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Hroznová 2, 656 06 Brno  
(tel.: +420 5 43217646 fax: +420 5 43212440 e-mail: daniel.jurecka@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head of Division, Examination Department, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Jon Ghica, Sector 3, 70018 Bucharest  
(tel.: +40 21 3151966 fax: +40 21 3123819 e-mail: adriana.paraschiv@osim.ro)

Mihaela Rodica CIORA (Mrs.), Deputy Executive Director, State Institute for Variety Testing and Registration, Ministry of Agriculture, Food and Forestry, 61, Marasti, Sector 1, 71329 Bucharest  
(tel.: +40 21 223 1425 fax: +40 21 222 5605 e-mail: mihaela\_ciora@gmx.net)

Ruxandra URUCU (Ms.), Legal Adviser, Legal and International Affairs Division, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70018 Bucharest  
(tel.: +40 1 313 2492 fax: +40 1 312 3819 e-mail: ruxandra.urucu@osim.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Heather HAMILTON (Mrs.), Controller, Head of Seeds Division, Plant Variety Rights Office and Seeds Division, Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), White House Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF  
(tel.: +44 1223 342 380 fax: +44 1223 342 386 e-mail: heather.hamilton@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Nora SEPTÁKOVÁ (Mrs.), Counsellor, Permanent Mission, 9, chemin de l' Ancienne Route, 1218 Grand-Saconnex, Switzerland  
(tel.: +41 22 7477400 fax: +41 22 7477434 e-mail: mission.slovak@ties.itu.int)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Karl Olov ÖSTER, Director-General, National Board of Fisheries; President, National Plant Variety Board, Ekelundsgatan 1, P.O. Box 423, 401 26 Göteborg  
(tel.: +46 31 743 03 01 fax: +46 31 743 04 44 e-mail: karl.olv.oster@fiskeriverket.se)

Gunnar KARLTORP, Head of Office, National Plant Variety Board, Box 1247, 171 24 Solna (tel.: +46 8 7831260 fax: +46 8 833170 e-mail: karltorp@svn.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Pierre Alex MIAUTON, Chef de Service, Certification, semences et plants, Station fédérale de recherches en production végétale de Changins, Case postale 254, 1260 Nyon 1  
(tel.: +41 22 3634668 fax: +41 22 3615469 e-mail: pierre.miauton@rac.admin.ch)

Manuela BRAND (Frau), Koordinatorin, Büro für Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern  
(tel.: +41 31 3222524 fax: +41 31 3222634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

Eva TSCHARLAND (Frau), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern  
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 5455 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Mares HAMDI, Directeur général des affaires juridiques et foncières, Ministère de l'agriculture, de l'environnement et des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis  
(tel.: +216 71 842317 fax: +216 71 784419)

Abdelaziz CHEBIL, Ingénieur en chef, Direction général de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'agriculture, de l'environnement et des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis  
(tel.: +216 71 788979 fax: +216 71 784419 e-mail: chebilaziz@yahoo.fr)

UKRAINE / UCRANIA

Valentyna ZAVALEVSKA (Mrs.), First Deputy Chairman, State Service on Right Protection for Plant Varieties, 15, Henerala Rodimtseva vul., 03041 Kyiv  
(tel.: +380 44 2579933 fax: +380 44 2579934 e-mail: sops@sops.gov.ua)

Oksana ZHMURKO (Mrs.), Head, International Cooperation Department, Department of Scientific and Technical Provision for International Integration and Publishing Activity, Ukrainian Institute for Plant Variety Examination, 15, Henerala Rodimtseva vul., 03041 Kyiv  
(tel.: +380 44 257 9933 fax: +380 44 257 99 38 e-mail: zhmurko@sops.gov.ua)

Olena SAVYTSKA (Mrs.), Head, Department of Agroindustrial Management, Social and Labor Relations, Ministry of Agriculture of Ukraine, 24, Khrescholtik str., 0100 Kyiv  
(tel.: +380 44 226 2575 fax: +380 44 229 8545 e-mail: savitska@minapt.kiev.ua)

URUGUAY

Gustavo BLANCO DEMARCO, Asesor, Ministerio de Ganadería, Agricultura y Pesca,  
Constituyente 1476, Piso 3, 11200 Montevideo  
(tel.: +598 2 412 6308 fax: +598 2 412 6331 e-mail: gblanco@mgap.gob.uy)

Carlos RODRÍGUEZ DU HAUTBOURG, Abogado, Instituto Nacional de Semillas (INASE),  
Rambla 25 de Agosto, Piso 3, Montevideo  
(tel.: + 598 2 916 8761 fax: + 598 2 916 8673 e-mail: cra@estudiopro.com.uy)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Kamel LATROUS, Directeur général, Centre national de contrôle et de certification (CNCC),  
Ministère de l'agriculture et du développement rural (MADR), B.P. 119 Hassen Badi,  
El Harrach, Alger  
(tel.: +213 21 824352 fax: +213 21 529900)

Abdelkarim OULD RAMOUL, Sous-Directeur, DPVCT, Ministère de l'agriculture,  
12, boulevard Amirouche, Alger  
(tel.: +213 21749513 fax: +213 21429349 e-mail: o.ramoul.a@caramail.com)

ARABIE SAOUDITE / SAUDI ARABIA / SAUDI-ARABIEN / ARABIA SAUDITA

Shayea A. AL SHAYEA, Director General, General Directorate of Patents, King Abdulaziz  
City for Science and Technology (KACST), P.O. Box 6086, Riyadh 11442  
(tel.: 966 1 4813830 fax: +966 4883625 e-mail: sshayan@kacst.edu.sa)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Ahmed ABDEL-LATIF, Third Secretary, Permanent Mission, 49, avenue Blanc,  
1202 Geneva, Switzerland  
(tel. +41 22 7316530 fax +41 22 738 4415 e-mail: mission.egypt@ties.itu.int)

GHANA

Bernard A. TAKYL, Minister Counsellor, Permanent Mission, 56, rue de Moillebeau,  
1209 Geneva, Switzerland  
(tel.: +41 22 9190450 fax: +41 22 7349161 e-mail: mission.ghana@ties.itu.int)

GRÈCE / GREECE / GRIECHENLAND / GRECIA

Evangelos ZAGILIS, Head, Section of Vegetable and Ornamental Plant Propagating Material,  
Ministry of Agriculture, 2 Acharnon St., 10176 Athens  
(tel.: +30 210 212 4102 fax: +30 210 21 4137 e-mail: ax2u057@minagric.gr)

ISLANDE / ICELAND / ISLAND / ISLANDIA

Sigrídur NORDMANN (Ms.), Director, Legal Department, Ministry of Agriculture,  
Jólvholsgata 7, 150 Reykjavík  
(tel.: +354 5459750 fax: +354 5521160 e-mail: sigridur.nordmann@lan.stjr.is)

Hólmgeir BJÖRNSSON, Senior Officer, Agricultural Research Institute, Keldnaholt,  
112 Reykjavík  
(tel.: +354 5911552 fax: +354 5911501 e-mail: holmgeir@rala.is)

JAMAHIRIYA ARABE LIBYENNE / LIBYAN ARAB JAMAHIRIYA /  
LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA / JAMAHIRIYA ARABE LIBIA

Khamees IHDAYB, Libyan Central Intellectual Property Office, National Board for Scientific  
Research, P.O. Box 80045, Tripoli  
(tel.: +218 22 634440 fax: +218 22 634333 e-mail: kihayb@yahoo.com)

Ibrahim ZAEDEE, Researcher, Biotechnology Research Center, P.O. 30313, Tajura, Tripoli  
(tel.: +218 22 636601 fax: +218 21 3691186 e-mail: sharifmmtj@yahoo.co.uk)

Abdelhamied S. A. HAMID, Researcher, Biotechnology Research Center, P.O. Box 30313,  
Tripoli  
(tel.: +218 22 634601 fax: +218 21 3691186 e-mail: hamid2ar@yahoo.com)

JORDANIE / JORDAN / JORDANIEN / JORDANIA

Walid OBEIDAT, Premier secrétaire, Mission permanente, 37-39, rue de Vermont,  
1211 Genève 1, Suisse  
(tel.: +41 22 748 2000 fax: +41 22 748 2001 e-mail: mission.jordan@ties.itu.int)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Khalid SEBTI, Premier secrétaire (OMC), Mission permanente, 18-A, chemin F. Lehman,  
1218 Grand-Saconnex, Suisse  
(tel.: +41 22 7918181 fax: +41 22 7918180 e-mail: kh\_sebti@yahoo.com)

PHILIPPINES / PHILIPPINEN / FILIPINAS

Lazaro LUPIÑO, Attaché, Permanent Mission, 19, chemin Louis Dunant, 1211 Geneva, Switzerland  
(tel.: +41 22 7491080 fax: +41 22 7491089 e-mail: lupino.lazaro@ties.itu.int)

SERBIE-ET-MONTÉNÉGRO / SERBIA AND MONTENEGRO / SERBIEN UND MONTENEGRO / SERBIA Y MONTENEGRO

Jovan VUJOVIC, Counsellor, Plant Variety Protection and Registration, Ministry of Agriculture and Water Management, Nemanjina 22-26, 11124 Belgrade  
(tel.: +381 11 602077 / 3117383 fax: +381 11 3117595 e-mail: jovanvujovic@yahoo.com)

SINGAPOUR / SINGAPORE / SINGAPUR

LIEW Woon Yin (Ms.), Director-General, Intellectual Property Office of Singapore (IPOS), #04-01 Plaza By The Park, 51 Bras Basah Road, Singapore 189554  
(tel.: +65 6331 6580 fax: +65 6339 0252)

Dennis LOW, Senior Assistant Director, Legal Policy and International Affairs, Intellectual Property Office of Singapore (IPOS), #04-01 Plaza By The Park, 51 Bras Basah Road, Singapore 189554  
(tel.: +65 6331 6580 fax: +65 6339 0252 e-mail: dennis\_low@ipos.gov.sg)

THAÏLANDE / THAILAND / TAILANDIA

Sophida HEMAKHOM (Ms.), Chief, Legal Affairs Sub-Division, Department of Agriculture, Phaholyothin Road, Chatuchak, Bangkok 10900  
(tel.: +66 2 9405395 fax: +66 2 9407452)

TURQUIE / TURKEY / TÜRKİE / TURQUÍA

Kamil YILMAZ, Director, Variety Registration and Seed Certification Centre, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, P.O. Box 107, Yenimahalle - Ankara 06172  
(tel.: +90 312 315 8874 fax: +90 312 315 4605 e-mail: kamil\_yilmaz@ankara.tagem.gov.tr)

Metin SEHITOGLU, Chief, General Directorate of Protection and Control, Akay cad. No. 3, Ankara  
(tel.: +90 312 4174176 fax: +90 312 4178198 e-mail: metinsehitoglu@hotmail.com.tr)

ZIMBABWE / SIMBABWE

Bellah MPOFU (Mrs.), Registrar of Plant Breeders' Rights, Department of Research and Specialist Services, Seed Services, Ministry of Agriculture, P.O. Box CY 550, Causeway, Harare  
(tel.: +263 4 720370 fax: +263 4 791223 e-mail: bmpofu@utande.co.zw)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ORGANISATION MONDIALE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (OMPI) /  
WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (WIPO) /  
WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM (WIPO) /  
ORGANIZACIÓN MUNDIAL DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (OMPI)

Karen LEE RATA (Mrs.), Senior Counsellor, Office of the Special Council, World Intellectual Property Organization (WIPO), 34, chemin des Colombettes, 1211 Geneva 20, Switzerland  
(tel.: +41 22 338 9960 e-mail: karen.lee@wipo.int)

ORGANISATION MONDIALE DU COMMERCE (OMC) / WORLD TRADE  
ORGANIZATION (WTO) / WELTHANDELSORGANISATION (WTO) /  
ORGANIZACIÓN MUNDIAL DEL COMERCIO (OMC)

Xiaoping WU, Legal Affairs Officer, Intellectual Property Division, World Trade Organization (WTO), 154, rue de Lausanne, 1211 Geneva 21, Switzerland  
(tel.: +41 22 7395256 fax: +41 22 739 5790 e-mail: xiaoping.wu@wto.org)

ORGANISATION DES NATIONS UNIES POUR L'ALIMENTATION ET  
L'AGRICULTURE (FAO) / FOOD AND AGRICULTURE ORGANIZATION OF THE  
UNITED NATIONS (FAO) / ERNÄHRUNGS- UND LANDWIRTSCHAFTS-  
ORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN (FAO) / ORGANIZACIÓN DE LAS  
NACIONES UNIDAS PARA LA AGRICULTURA Y LA ALIMENTACIÓN (FAO)

Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Ms.), PGR Officer, Seed and Plant Genetic Resources Service, Plant Production and Protection Division, Agricultural Department, Viale delle Terme di Caracalla s/n, 00100 Rome, Italy  
(tel.: +39 06 57053751 fax: +39 06 57053152 e-mail: nuria.urquia@fao.org)

COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE / EUROPEAN COMMUNITY / EUROPÄISCHE  
GEMEINSCHAFT / COMUNIDAD EUROPEA

Bart KIEWIET, President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 2141, 49021 Angers Cedex 02, France  
(tel.: +33 2 4125 6410 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: kiewiet@cpvo.eu.int)

Martin EKVAD, Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 2141, 49021 Angers Cedex 02, France  
(tel.: +33 2 4125 6400 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.eu.int)

Patrick RAVILLARD, Counsellor, European Commission, Permanent Delegation to the International Organizations in Geneva, 37-39, rue de Vermont, P.O. Box 195, 1211 Geneva 20, Switzerland  
(tel.: +41 22 9182218 fax: +41 22 7342236 e-mail: patrick.ravillard@cec.eu.int)

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES  
(OCDE) / ORGANISATION FOR ECONOMIC CO-OPERATION AND DEVELOPMENT  
(OECD) / ORGANISATION FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND  
ENTWICKLUNG (OECD) / ORGANIZACIÓN DE COOPERACIÓN Y DESARROLLO  
ECONÓMICOS (OCDE)

Jean-Marie DEBOIS, Chef des Codes et systèmes agricoles, Division des échanges et marchés agricoles, Direction de l'alimentation, de l'agriculture et des pêcheries, 2, rue André-Pascal, 75775 Paris Cedex 16, France  
(tel.: +33 1 45249548 fax: +33 1 44306117 e-mail: jean-marie.debois@oecd.org)

ORGANISATION AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (OAPI) /  
AFRICAN INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (OAPI) / ORGANIZACIÓN  
AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (OAPI)

Wéré Régine GAZARO (Mme), Chef de Service des brevets et titres dérivés, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), B.P. 887, Yaoundé, Cameroun  
(tel.: +237 2205747 fax: +237 2205727 e-mail: wereregine@hotmail.com)



CONSULTATIVE GROUP ON INTERNATIONAL AGRICULTURAL RESEARCH  
(CGIAR)

Victoria HENSON-APOLLONIO (Mrs.), Manager, Central Advisory Service on Intellectual Property (CAS), The Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR), c/o International Service for National Agricultural Research (ISNAR), P.O. Box 93375, 2509 The Hague, Netherlands  
(tel.: +31 70 349 6150 fax: +31 70 381 9677 e-mail: v.henson-apollo@cgiar.org)

Thanda WAI (Ms.), Intellectual Property Rights Specialist, Intellectual Property Management Unit/DDG-Partnerships Office, International Rice Research Institute (IRRI), DAPO Box 7777, Metro Manila, Philippines  
(tel.: +63 2 845 0563 (ext. 2261/2830) fax: +63 2 845 0606 e-mail: t.wai@cgiar.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE D'ESSAIS DE SEMENCES (ISTA) /  
INTERNATIONAL SEED TESTING ASSOCIATION (ISTA) / INTERNATIONALE  
VEREINIGUNG FÜR SAATGUTPRÜFUNG (ISTA) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL  
PARA EL ENSAYO DE SEMILLAS (ISTA)

Michael MUSCHICK, Secretary General, International Seed Testing Association (ISTA), Zürichstrasse 50, Postfach 308, 8303 Bassersdorf, Switzerland  
(tel.: +41 1 838 6000 fax: +41 1 838 6001 e-mail: executive.office@ista.ch)

ASSOCIATION INTERNATIONALE POUR LA PROTECTION DE LA PROPRIÉTÉ  
INDUSTRIELLE (AIPPI) / INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR THE PROTECTION  
OF INDUSTRIAL PROPERTY (AIPPI) / INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR  
GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ (AIPPI) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL PARA  
LA PROTECCIÓN DE LA PROPIEDAD INDUSTRIAL

S. Claire BALDOCK (Miss), Patent Attorney, Boulton Wade Tenmamt, AIPPI  
Committee Q114: Biotechnology, AIPPI, Verulam Gardens, 70, Gray's Inn Rd.,  
London WC1A 8BT, United Kingdom  
(tel.: +44 207 4307500 fax: +44 2074307600 e-mail: cbaldock@oboulton.com)

AGENCE EUROPÉENNE DES SEMENCES (ESA) / EUROPEAN SEED  
ASSOCIATION (ESA)

Joachim WINTER, General Secretary, European Seed Association (ESA), 23, rue de  
Luxembourg, P.O. Box 15, 1000 Brussels, Belgium  
(tel.: +32 2 743 2860 fax: +32 2 743 2869 e-mail: joachimwinter@euroseeds.org)

Garlich V. ESSEN, European Seed Association (ESA), 23, rue de Luxembourg, P.O. Box 15,  
1000 Brussels, Belgium  
(tel.: +32 2 743 2860 fax: +32 2 743 2869 e-mail: vonessen@euroseeds.org)

ASSOCIATION DES OBTENTEURS HORTICOLES EUROPÉENS (AOHE) /  
ASSOCIATION OF EUROPEAN HORTICULTURAL BREEDERS (AOHE) /  
ASOCIACIÓN DE OBTENTORES HORTÍCOLAS EUROPEOS (AOHE)

Pierre TRIOREAU, Secrétaire général, Association des obtenteurs horticoles européens (AOHE), 7, parc du Petit-Bourg, 91000 Evry, France  
(tel.: +33 1 60773539 fax: +33 1 69476070)

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES SEMENCES (ISF) / INTERNATIONAL SEED  
FEDERATION (ISF) / INTERNATIONALER SAATGUTVERBAND (ISF) /  
FEDERACIÓN INTERNACIONAL DE SEMILLAS (ISF)

Bernard LE BUANEC, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du Repevoir, 1260 Nyon, Switzerland  
(tel.: +41 22 365 44 20 fax: +41 22 365 44 21 e-mail: isf@worldseed.org)

Marcel BRUINS, Manager Plant Variety Protection, Intellectual Resource Protection and Regulatory Affairs, SVS Holland, Seminis Vegetable Seeds, Nude 54D, 6702 DN Wageningen, Netherlands  
(tel.: +31 317 450 218 fax: +31 317 450 217 e-mail: marcel.bruins@seminis.com)

Juan Carlos MARTÍNEZ GARCÍA, Federación Latinoamericana de Asociaciones de Semillistas (FELAS), Responsable, Relaciones exteriores, Paseo Pamplona 2, Esc. 1 - 4º A, 50004 Zaragoza, España  
(tel.: +34 976212197 fax: +34 976226410 e-mail: felas@felas.org)

Pierre ROGER, Directeur de la propriété intellectuelle, Groupe Limagrain Holding, Rue Limagrain, Boîte postale 1, 63720 Chappes, France  
(tel.: +33 4 7363 4069 fax: +33 4 7364 6737 e-mail: pierre.roger@limagrain.com)

Richard CROWDER, President, American Seed Trade Association (ASTA), 225 Reinekers Lane, Suite 650, Alexandria VA 22314-2875, United States of America  
(tel.: +1 703 837 8140 fax: +1 703 837 9365 e-mail: rcrowder@amseed.org)

IV. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Karl Olov ÖSTER, President  
Enriqueta MOLINA MACÍAS (Mrs.), Vice-President

V. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO / BÜRO DER WIPO /  
OFICINA DE LA OMPI

Philippe FAVATIER, Director, Finance Division

VI. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /  
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General  
Peter BUTTON, Technical Director  
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor  
Makoto TABATA, Senior Counsellor  
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer  
Paul Therence SENGHOR, Senior Program Officer  
Vladimir DERBENSKIY, Consultant

[L'annexe II suit/  
Annex II follows/  
Anlage II folgt/  
Sigue el Anexo II]

ANLAGE II

Erklärung der Delegation der Tunesischen Republik

Herr Präsident,  
meine Damen und Herren,

im Namen der Regierung und des Landwirtschaftsministeriums der Tunesischen Republik begrüßt Tunesien die herzliche Aufnahme durch die UPOV. Es ist für uns eine grosse Ehre, Mitglied der UPOV geworden zu sein.

Am 31. Juli 2003 hinterlegte Tunesien seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Am 31. August 2003 wurde Tunesien das dreiundfünfzigste Mitglied der UPOV.

Am 9. September 2000 ersuchte die Tunesische Republik um Stellungnahme zur Vereinbarkeit des am 10. Mai 1999 erlassenen tunesischen Gesetzes über Saat- und Pflanzgut und Pflanzenzüchtungen mit dem UPOV-Übereinkommen. Der Rat der UPOV entschied, dass die Bestimmungen des tunesischen Gesetzes im wesentlichen den Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen.

Der Sortenschutz wird in Tunesien durch das Gesetz Nr. 99-42 vom 10. Mai 1999 sowie durch Verordnung oder Verfügung festgelegte allgemeine Bestimmungen und Durchführungsbestimmungen geregelt.

Das Landwirtschaftsministerium der Tunesischen Republik ist die mit der Durchführung des UPOV Übereinkommens beauftragte Behörde.

Wir möchten die der Tunesischen Republik von der UPOV gewährte Unterstützung hervorheben und sprechen ihr unseren herzlichen Dank aus. Ferner möchten wir den übrigen nationalen Institutionen der Verbandsstaaten der UPOV sowie den Sachverständigen der UPOV für ihre Hilfe und Zusammenarbeit danken.

[Anlage III folgt]

ANLAGE III

Rede von Herrn Dr. Kamil Idris, Generalsekretär der UPOV,  
auf der sechshundsechzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses vom 22. Oktober 2003

Herr Präsident,

zunächst möchte ich Ihnen persönlich für Ihre vortreffliche Führung des Vorsitzes des Rates und des Beratenden Ausschusses der UPOV danken. Ihre Führung war für die erfolgreiche Entwicklung der Tätigkeit der UPOV von entscheidender Bedeutung.

Ich möchte allen Delegationen für ihre Unterstützung danken und fühle mich sehr geehrt durch Ihre heutige Empfehlung, mich als Generalsekretär der UPOV für den Zeitraum vom 1. Dezember 2003 bis 30. November 2009 wiederzuerennen. Mein Ziel in den kommenden Jahren wird es sein, das Vertrauen, das die Verbandsmitglieder in mich setzen, weiterhin zu rechtfertigen und meine Pflichten unter Einsatz aller Kräfte, mit Umsicht, Pflichtbewußtsein und Hingabe zu erfüllen. Ich weiß, daß ich dabei auf die Bereitschaft und die konstruktive Mitarbeit der Verbandsmitglieder und das unschätzbare Engagement, die Einsatzfreude und die Professionalität der UPOV-Mitarbeiter zählen kann.

Neue Pflanzensorten sind äußerst wirksame Mittel zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und globalen Wirtschaftsentwicklung. Der Schutz neuer Pflanzensorten ist von wesentlicher Bedeutung, um die Züchter dazu anzuspornen, ihre Bemühungen um verbesserte Sorten mit höherem Ertrag, verbesserter Resistenz gegen Schadorganismen, Dürre und sonstige nachteilige Bedingungen fortzusetzen und zu intensivieren.

Die Zahl der UPOV-Mitglieder hat sich in den letzten Jahren rasch erhöht und nahm von 20 Mitgliedern Ende 1992 auf heute 53 Mitglieder zu. Sie alle profitieren von der internationalen Harmonisierung über die UPOV, was die Qualität des Schutzes erhöht und die Kosten auf nationaler Ebene reduziert. Ferner ist mit Genugtuung das erhöhte Interesse der Entwicklungsländer an der Tätigkeit der UPOV festzustellen.

Die UPOV ist eine dynamische Organisation und gewinnt in der internationalen Gemeinschaft zunehmend an Bedeutung. Das verstärkte Interesse an der UPOV erreichte auch andere internationale Foren, wie die Welthandelsorganisation, die Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft und die Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über die biologische Vielfalt.

Die Erhaltung der und der Zugang zu den genetischen Ressourcen sowie die Entwicklung der modernen Biotechnologie sind wesentliche Aspekte, die eine wirksame Pflanzenzüchtung fördern. Die UPOV überwacht auch weiterhin die Fragen bezüglich der Koexistenz des Sortenschutzes mit anderen Formen von Rechten des geistigen Eigentums. Meines Erachtens stellt die UPOV ein wohlausgewogenes System dar, das die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der gesamten Gesellschaft begünstigt.

Die UPOV war auch in den vergangenen sechs Jahren eine effiziente, offene Organisation, bei der neue Mitglieder äußerst erwünscht sind. Diese profitieren rasch von den positiven Leistungen der Organisation. Die wachsende Bedeutung der UPOV dürfte zu einer weiteren Zunahme der Mitgliedschaft führen, was künftig eine große Herausforderung sein wird, die effizientes Management, verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und Mitarbeit mit beteiligten Kreisen voraussetzt, während zugleich die Dienstleistungen für die Mitglieder zu verbessern sind.

Verehrte Delegierte, Ihr unschätzbares Engagement und Ihr Beitrag zum Wachstum der Organisation sowie der Einsatz und die Professionalität des Verbandsbüros sind eine stetige Quelle der Ermutigung und Inspiration.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

[Anlage IV folgt]

C/37/22

ANLAGE IV



INTERNATIONALER  
VERBAND  
ZUM SCHUTZ VON  
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTENTIONS  
VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES

GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES  
OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

ZUGANG ZU GENETISCHEN RESSOURCEN  
UND VORTEILSAUSGLEICH

*Antwort der UPOV auf die amtliche Mitteilung  
des Geschäftsführenden Sekretärs des  
Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) vom 26. Juni 2003*

Vom Rat der UPOV  
auf seiner siebenunddreißigsten ordentlichen Tagung  
vom 23. Oktober 2003 angenommen

## Einleitung

1. Der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) ist eine zwischenstaatliche Organisation, die durch das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (das „UPOV-Übereinkommen“) errichtet wurde. Das UPOV-Übereinkommen wurde am 2. Dezember 1961 angenommen und in den Jahren 1972, 1978 und 1991 revidiert. Der Auftrag der UPOV auf der Grundlage des UPOV-Übereinkommens lautet: *„Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.“*
2. Zum 31. Juli 2003 zählte die UPOV 53 Mitglieder<sup>1</sup>. Darüber hinaus hatten 18 Staaten und zwei zwischenstaatliche Organisationen das Verfahren für den Beitritt zum Verband beim Rat der UPOV eingeleitet, und 53 weitere Staaten standen im Hinblick auf Unterstützung bei der Erarbeitung von Rechtsvorschriften über den Sortenschutz mit dem Verbandsbüro in Verbindung. Es wird daher angenommen, daß künftig über 100 Staaten oder zwischenstaatliche Organisationen Mitglieder der UPOV sein könnten.
3. Die UPOV vertritt die Ansicht, daß das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) und entsprechende internationale Vertragswerke, die sich mit Rechten des geistigen Eigentums befassen, einschließlich des UPOV-Übereinkommens, sich gegenseitig unterstützen sollten.
4. Es ist daran zu erinnern, daß die Konferenz der Vertragsparteien des CBD in der auf ihrer sechsten Sitzung vom 7. bis 19. April 2002 in Den Haag, Niederlande, getroffenen Entscheidung IV-24 die entsprechende Arbeit anderer zwischenstaatlicher Organisationen, wie der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), der Welthandelsorganisation (WTO), der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD), der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der UPOV in Fragen im Zusammenhang mit dem Zugang zu genetischen Ressourcen und Vorteilsausgleich anerkannte.
5. Die UPOV erarbeitete eine Antwort, die auf den Grundsätzen des UPOV-Übereinkommens beruht, um Auskunft zu den Ansichten der UPOV über „Verfahren, Natur, Umfang, Elemente und Modalitäten einer internationalen Regelung des Zugangs zu genetischen Ressourcen und Vorteilsausgleich“ zu geben.

## Zugang zu genetischen Ressourcen

6. Die UPOV vertritt die Ansicht, daß die Pflanzenzüchtung ein grundlegender Aspekt der nachhaltigen Nutzung und Entwicklung genetischer Ressourcen ist. Sie hält den Zugang zu genetischen Ressourcen für eine wichtige Voraussetzung für nachhaltige, wesentliche Fortschritte in der Pflanzenzüchtung. Der Begriff der „Züchteraussnahme“ im UPOV-Übereinkommen, nach dem Handlungen zum Zwecke der Züchtung anderer Sorten keiner Einschränkung unterliegen, spiegelt den Standpunkt der UPOV wider, daß die internationale Züchtergemeinschaft Zugang zu allen Formen von Züchtungsmaterial benötigt, um den größtmöglichen Fortschritt in der Pflanzenzüchtung aufrechtzuerhalten und dadurch die

---

<sup>1</sup> Detailliertere Auskünfte über die UPOV-Mitgliedschaft sind zu finden unter:  
<http://www.upov.int/de/about/members/index.htm>



Nutzung der genetischen Ressourcen zum Nutzen der Gesellschaft auf ein Höchstmaß zu steigern.

### Offenbarung der Herkunft

7. Die Voraussetzung der „Unterscheidbarkeit“ im UPOV-Übereinkommen<sup>2</sup> bedeutet, daß der Schutz erst nach einer Prüfung zur Bestimmung dessen erteilt wird, ob sich die Sorte von jeder anderen Sorte deutlich unterscheiden läßt, deren Vorhandensein am Tag der Einreichung des Antrags, ungeachtet der geographischen Herkunft, allgemein bekannt<sup>3</sup> ist. Das UPOV-Übereinkommen sieht ferner vor, daß das Züchterrecht für nichtig erklärt wird, wenn festgestellt wird, daß es für eine Sorte erteilt wurde, die nicht unterscheidbar war.

8. Der Züchter hat in der Regel in einem dem Antrag auf Erteilung des Schutzes anliegenden technischen Fragebogen Auskünfte über die Züchtungsgeschichte und den genetischen Ursprung der Sorte zu erteilen. Die UPOV fordert zur Erteilung von Auskünften über die Herkunft des zur Züchtung verwendeten Pflanzenmaterials auf, die mitzuteilen sind, wenn dies die obenerwähnte Prüfung erleichtert, könnte dies jedoch nicht als zusätzliche Schutzvoraussetzung akzeptieren, da das UPOV-Übereinkommen vorsieht, daß der Schutz denjenigen Pflanzensorten erteilt werden sollte, die die Voraussetzungen der Neuheit, der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit sowie einer geeigneten Bezeichnung erfüllen, und keine weiteren oder anderen Schutzvoraussetzungen zuläßt. In bestimmten Fällen kann es für die Antragsteller aus technischen Gründen tatsächlich schwierig oder unmöglich sein, den genauen geographischen Ursprung allen für Züchtungszwecke verwendeten Materials auszuweisen.

9. Wenn daher ein Land im Rahmen seiner Gesamtpolitik entscheidet, einen Mechanismus zur Offenbarung der Herkunftsländer oder der geographischen Herkunft der genetischen Ressourcen bereitzustellen, sollte dieser nicht im engen Sinne als Voraussetzung für den Sortenschutz eingeführt werden. Ein von der Sortenschutzgesetzgebung getrennter Mechanismus, wie derjenige, der für die phytosanitären Erfordernisse angewandt wird, könnte einheitlich für alle Tätigkeiten bezüglich der Vermarktung der Sorten gelten, u. a. beispielsweise auch für die Saatgutqualität oder sonstige handelsbezogene Regelungen.

### *Auf Kenntnis der Sachlage gegründete vorherige Zustimmung*

10. Hinsichtlich der Anforderungen einer Erklärung, daß das genetische Material rechtmäßig erworben wurde, oder des Nachweises, daß die auf Kenntnis der Sachlage gegründete vorherige Zustimmung eingeholt wurde, unterstützt die UPOV die Grundsätze der Transparenz und des ethischen Verhaltens im Verlauf der Züchtungstätigkeit, und in dieser Hinsicht sollte der Zugang zu genetischem Material, das für die Entwicklung einer neuen Sorte verwendet wird, unter Beachtung des rechtlichen Rahmens des Herkunftslandes des genetischen Materials erfolgen. Das UPOV-Übereinkommen schreibt jedoch vor, daß das Züchterrecht keinen weiteren oder anderen Voraussetzungen als denjenigen, die für die

---

<sup>2</sup> Hinweise auf das UPOV-Übereinkommen in diesem Dokument sind als Hinweise auf die jüngste Akte des UPOV-Übereinkommens (Akte von 1991) zu verstehen. Der vollständige Wortlaut des UPOV-Übereinkommens ist zu finden unter:

<http://www.upov.int/de/publications/conventions/1991/act1991.htm>

<sup>3</sup> Die Frage der allgemein bekannten Sorten wird im UPOV-Dokument „Der Begriff des Züchters und allgemein bekannte Sorten“ (C(Extr.)/19/2 Rev.) weiter untersucht. Dieses Dokument ist zu finden unter: [http://www.upov.int/de/about/key\\_issues.htm](http://www.upov.int/de/about/key_issues.htm)

Erwirkung des Schutzes erforderlich sind, unterliegen sollte. Die UPOV merkt an, daß dies mit Artikel 15 des CBD übereinstimmt, der vorsieht, daß die Befugnis, den Zugang zu genetischen Ressourcen zu bestimmen, bei den Regierungen der einzelnen Staaten liegt und den innerstaatlichen Rechtsvorschriften unterliegt. Ferner ist die UPOV der Ansicht, daß die für die Erteilung der Züchterrechte zuständige Behörde nicht überprüfen kann, ob der Zugang zu genetischem Material gemäß dem auf dieses Gebiet anwendbaren Recht erfolgte.

### *Zusammenfassung*

11. Da die Rechtsvorschriften über den Zugang zu genetischem Material und die Rechtsvorschriften, die sich mit der Erteilung von Züchterrechten befassen, unterschiedliche Ziele verfolgen, ihr Geltungsbereich verschieden ist und sie eine jeweils andere Verwaltungsstruktur für die Überwachung ihrer Umsetzung voraussetzen, vertritt die UPOV die Ansicht, daß es angebracht sei, sie in verschiedene Rechtsvorschriften aufzunehmen, daß diese Rechtsvorschriften jedoch vereinbar sein und sich gegenseitig unterstützen sollten.

### Vorteilsausgleich

#### *Züchteraussnahme*

12. Die UPOV wäre besorgt, wenn Mechanismen zur Beanspruchung einer Aufteilung der Erträge der mit der Erteilung der Züchterrechte beauftragten Behörde eine zusätzliche administrative Belastung und dem Züchter eine zusätzliche finanzielle Verpflichtung bei der Nutzung geschützter Sorten für die weitere Züchtung auferlegen würden. Tatsächlich wäre eine derartige Verpflichtung zum Vorteilsausgleich mit dem im UPOV-Übereinkommen festgelegten Grundsatz der Züchteraussnahme unvereinbar, nach der Handlungen, die zum Zwecke der Züchtung anderer Sorten vorgenommen werden, nach dem UPOV-Übereinkommen keiner Einschränkung unterliegen und die Züchter der geschützten Sorten (Ursprungssorten) keinen Anspruch auf finanziellen Vorteilsausgleich gegenüber den Züchtern von Sorten haben, die aus den Ursprungssorten gezüchtet werden, ausgenommen im Falle der im wesentlichen abgeleiteten Sorten. Außerdem scheint es, daß ein Mechanismus für den Vorteilsausgleich in den Rechtsvorschriften zur Erteilung von Züchterrechten lediglich „geschützte“ Sorten belasten würde und, anstatt Anreizmechanismen zur Entwicklung neuer Sorten zu schaffen, die gegenteilige Wirkung erzeugen könnte, nämlich daß die Züchter keine neuen Sorten entwickeln oder keinen Schutz anstreben würden (was ein unsicheres Rechtsumfeld begünstigen würde).

13. Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) nahm auf ihrer 31. Konferenz vom 3. November 2001 den Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft an. Dieser Vertrag (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d Nummer ii) erkennt das Konzept der Züchteraussnahme insofern an, als die Züchter vom Vorteilsausgleich ausgeschlossen sind, wann immer ihre Erzeugnisse „für andere im Hinblick auf weitere Forschung und Züchtung ... ohne Einschränkung verfügbar sind“.

#### *Landwirtschaft zur Selbstversorgung*

14. Nebst der Züchteraussnahme und der Forschungsausnahme enthält das UPOV-Übereinkommen eine weitere zwingende Ausnahme für das Züchterrecht, nach der sich das Züchterrecht nicht auf Handlungen im privaten Bereich und zu nichtgewerblichen

Zwecken erstreckt. Daher sind die Tätigkeiten der Kleinbauern, wenn dies Handlungen sind, die zu privaten und nichtgewerblichen Zwecken vorgenommen werden, vom Geltungsbereich des Züchterrechts ausgeschlossen, und diese Landwirte können frei über geschützte neue Sorten verfügen.

#### *Nachbausaatgut*

15. Die Bestimmung über „Nachbausaatgut“ (auch bekannt als „Landwirteprivileg“) ist ein vom UPOV-Übereinkommen vorgesehener fakultativer Mechanismus für den Vorteilsausgleich, nach dem die UPOV-Mitglieder es Landwirten gestatten können, einen Teil des Ernteguts, das sie aus dem Anbau einer geschützten Sorte gewonnen haben, im eigenen Betrieb zum Zwecke des Anbaus einer weiteren Pflanze zu verwenden. Nach dieser Bestimmung können die Mitglieder der UPOV Lösungen wählen, die ihren landwirtschaftlichen Verhältnissen eigens angepaßt sind. Diese Bestimmung unterliegt jedoch einem angemessenen Rahmen und setzt voraus, daß die berechtigten Interessen des Züchters gewahrt bleiben, um sicherzustellen, daß ein anhaltender Anreiz für die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft vorhanden ist. Gewisse Mitglieder der UPOV wenden beispielsweise die Bestimmung über Nachbausaatgut nur auf bestimmte Arten an oder schränken ihre Anwendung ein, indem sie Kriterien wie die Größe des Landwirtschaftsbetriebs oder das Produktionsniveau anwenden.

#### *Zusammenfassung*

16. Mechanismen für den Vorteilsausgleich sollten berücksichtigen, daß eine Beziehung der gegenseitigen Unterstützung bezüglich der wesentlichen Grundsätze des UPOV-Sortenschutzsystems notwendig ist, und sollten insbesondere der Züchterausschneide Rechnung tragen.

#### Schlußfolgerung

17. Die UPOV ist der Ansicht, daß die Pflanzenzüchtung ein grundlegender Aspekt der nachhaltigen Nutzung und Entwicklung genetischer Ressourcen ist. Sie vertritt die Meinung, daß der Zugang zu genetischen Ressourcen eine unabdingbare Voraussetzung für einen nachhaltigen und wesentlichen Fortschritt in der Pflanzenzüchtung ist. Der Begriff der „Züchterausschneide“ im UPOV-Übereinkommen, nach dem Handlungen, die zum Zwecke der Schaffung neuer Sorten unternommen werden, keiner Einschränkung unterliegen, spiegelt die Ansicht der UPOV wider, daß die weltweite Züchtergemeinschaft Zugang zu allen Formen von Züchtungsmaterial benötigt, um den größtmöglichen Fortschritt in der Pflanzenzüchtung zu erreichen und dadurch die Nutzung der genetischen Ressourcen zum Nutzen der Gesellschaft auf ein Höchstmaß zu steigern. Außerdem wohnen dem UPOV-Übereinkommen Grundsätze des Vorteilsausgleichs in Form der Züchterausschneide und weiterer Ausnahmen vom Züchterrecht inne, und die UPOV ist besorgt über andere Maßnahmen für den Vorteilsausgleich, die unnötige Hindernisse für den Züchtungsfortschritt und die Nutzung der genetischen Ressourcen einführen könnten. Sie ruft die *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe, ohne Einschränkung der Teilnahme, für Zugang und Vorteilsausgleich dringend dazu auf, dafür zu sorgen, daß die von ihr entwickelten Maßnahmen diese Grundsätze und somit auch das UPOV-Übereinkommen unterstützen.